

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2023/2024

Semester Herbst/Fall 2023/24

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF B.A. International Management - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule ESIC University

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Am wichtigsten vor Abreise ist wohl die Organisation der Kurse und des Learning Agreements. An der Uni in Spanien laufen viele Dinge ein bisschen langsamer und dann am Ende ziemlich kurzfristig, was diesen Prozess ein bisschen nervenaufreibend gemacht hat. Durchaus sinnvoll ist es auch, sich im Voraus um eine Unterkunft zu kümmern. Ich habe allerdings für die ersten Tage ein Hotel gebucht, um in Ruhe nach einem Zimmer zu schauen und auch die Möglichkeit zu haben, dieses zu besichtigen. Für mich persönlich war das so genau richtig :)

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

nicht zutreffend

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Während meiner Zeit habe ich in einer WG gewohnt, die ich über das Portal Spotahome gefunden habe.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

ESIC bietet eine Gruppe für Erasmus-Studierende an, in der man für einen gewissen Betrag Mitglied werden kann und dann verschiedene Ausflüge unternimmt (nach Toledo, ins Estadio Santiago Bernabeu, in den Parque del Retiro etc.). Ansonsten lernt man gerade in den englischen Kursen sehr viele andere Auslandsstudierende kennen und auch die spanischen Studierenden habe ich zum großen Teil als sehr offen und herzlich erlebt. Madrid ist aber auch eine sehr internationale Stadt, in der man auch außerhalb der Uni viele Kontakte knüpfen kann.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Emails ans International Center bei ESIC lassen gerne mal lange auf eine Antwort warten. Das ist gerade im Bezug aufs Learning Agreement vielleicht nicht ganz so optimal. Beim Kursangebot finde ich es sehr schade, dass man sich entweder für komplett spanische oder komplett englische Kurse entscheiden muss. Schön wäre es natürlich, wenn man einige Kurse auf Englisch und einige auf Spanisch belegen könnte. Bei ESIC gibt es allerdings ein Konzept, dass man wie in der Schule seine festen Klassen hat und jedes Fach mit den gleichen Mitstudierenden hat. So kann man sehr gut Kontakte knüpfen, ist aber auch in seiner Kurswahl begrenzt, weil man einen ganzen Block mit vorgegeben Kursen wählen muss und nicht mischen kann. Außerdem gibt es viele Gruppenarbeiten, die selten einwandfrei liefen. Da stellt man sich am besten schon vorher drauf ein.)

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Vor dem Aufenthalt habe ich schon ein paar Jahre Spanischkurse belegt. Natürlich hilft es sehr weiter, wenn man Spanisch spricht oder sich wenigstens ein bisschen verständigen kann. In Madrid selbst kommt man aber auch mit Englisch gut zurecht. Wenn man ein paar Vorkenntnisse in Spanisch hat, findet man mit der Zeit immer mehr in die Sprache und kommt im Alltag gut auf Spanisch klar.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

In meiner Klasse bei ESIC sind alle möglichen Nationalitäten zusammen gekommen. Aus Polen, Portugal, China, Österreich, den USA, der Türkei, Russland, Chile, Frankreich, Marokko, Spanien, Deutschland und noch einigen anderen Ländern sind ganz viele verschiedene Menschen zusammen gekommen, was wirklich total bereichernd war.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

nicht zutreffend

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Die Vorlesungen waren abends von 17-21 Uhr, was bedeutet, dass ich zwar den Tag über Zeit hatte, die Stadt zu entdecken, aber auch bedeutet hat, dass ich abends immer sehr lange noch unterwegs war. Die Uni ist in Pozuelo, was mit dem Bus noch einmal eine halbe Stunde von der Innenstadt entfernt ist. Mit Bussen und der Metro kommt man allerdings sehr gut durch die Stadt. Von ESIC bekommt ihr auch Informationen über die Karte, mit der kostengünstig überall hinkommen könnt. Spanien ist mit dem Zug sehr gut vernetzt, weshalb ich empfehlen kann an den Wochenenden auch in andere Städte zu fahren und mehrere Ecken von Spanien zu besuchen. Aber auch Madrid hat sehr viel zu bieten.

Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?

nicht zutreffend

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

Nur das Geld von Erasmus reicht in den meisten Fällen wohl leider nicht. Mein Zimmer hat im Monat 600EUR gekostet, war dafür aber auch sehr groß. Lebensmittel sind vielleicht ein bisschen teurer als in Deutschland, dafür ist Essen gehen relativ günstig. In viele Museen kommt man mit der Metrokarte sogar kostenlos. Was man ansonsten für Shoppen, Reisen, Feiern, Sehenswürdigkeiten, Erlebnisse etc ausgibt, ist natürlich sehr individuell und liegt auch an den eigenen Interessen.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Die beste Erfahrung war mit Sicherheit die Leichtigkeit im spanischen Alltag, die Möglichkeit so viel zu reisen und immer etwas Neues zu entdecken. Als schlechteste Erfahrung muss ich leider die vielen Gruppenarbeiten und den Prozess des Learning Agreements nennen. Das schafft man aber auch.)

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Auf jeden Fall! Madrid und Spanien generell ist ein super Ort für ein Auslandssemester! Auch die Uni selbst hat mir viel Spaß gemacht, die Mitstudierenden waren toll und ich habe einiges mitnehmen können. Dass nicht alles so läuft, wie man es aus Deutschland gewohnt ist, ist denke ich klar, wenn man sich dazu entscheidet, ein Auslandssemester zu machen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**